

2. Vierteljahr / Woche 12.05. – 18.05.2013

07 / ... alles wird gut!

Gott steht zu seinem Volk (Micha)

➤ Fokus

Gott gibt seinem Volk in dunkelster Zeit einen Ausblick auf die Erlösung.

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- Micha 5
- Micha 6,8
- Micha 7,8–19

➤ Infos

Micha (757 – 697 v. Chr.) predigte gegen Unrecht, Unglauben und Ungerechtigkeit in Israel. Er war ein Zeitgenosse von Jesaja, Amos und Hosea. Das Reich Israel war schon lange geteilt.

Sein Buch beginnt mit einer Gerichtsbotschaft und der Beschreibung der desolaten Gegenwart, endet aber mit einer Botschaft der Hoffnung und der Verheißung, dass alles einmal gut wird, weil Gott gnädig ist. Dabei verheißt Micha (wie in Jesaja 7,14) den Erlöser und beschreibt eine Zukunft, in der es keinen Krieg mehr, sondern Frieden geben wird. Diese inspirierte Verheißung bezieht sich zunächst natürlich auf die damalige Geschichte Israels, aber darüber hinaus auch auf Jesus. Aus der Verheißung Michas auf Jesus konnten die Leute in Israel zur Zeit der Geburt von Jesus erkennen, wer dieser Jesus von Nazareth wirklich war. Der Geburtsort des Messias, Bethlehem, und die Umstände waren daher den Schriftkundigen bewusst.

Bibelzitate aus Micha sind auch heute sehr bekannt: z. B. das Motto des Deutschen Evangelischen Kirchentags 1995 aus Micha 6,8: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ Oder ein wichtiges Zitat des christlichen Widerstands in der DDR aus Micha 4,3b „Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“

➤ Thema

- Im Buch Micha wird die Geburt von Jesus vorausgesagt: Micha 5,1–4 ebenso wie u. a. im Buch Jesaja: Jesaja 7,14. (Lies noch einmal unter Infos nach!)

Lies die Bibeltexte und versuche dann folgende Fragen zu beantworten:

- Kannst du in den Texten eine Weissagung auf die Geburt von Jesus sehen? Wenn nein, überleg warum nicht! Sprich mit anderen Leuten darüber! Und lies auch einmal hier nach!
Wenn ja, was bedeutet es dir, dass es diese Weissagung schon so lange vor der Geburt von Jesus gab? Welche Möglichkeiten gibt dir das, wenn du mit Nichtchristen über Jesus sprichst?
- Verstehst du, warum die Leute zur Zeit von Jesus scheinbar blind gegenüber diesen deutlichen Weissagungen waren und nur wenige Jesus als Sohn Gottes und Erretter erkannten?
- Warum sind viele Leute heute blind gegenüber all diesen Weissagungen?

- Der Prophet Micha wurde auch beim christlichen Widerstand (lies dazu auch Infos hier!) in der damaligen DDR gegen das Regime zitiert.

- Kannst du dir denken, warum man genau dieses Zitat nahm?
- Wie findest du dieses Zitat für deine persönliche Weltsicht? Für deine Einstellung zu Krieg und Macht? (Nimm dir dafür ruhig ein paar Minuten Zeit, schließ die Augen, und überlege dir dabei deine Sicht der Dinge!)
- Was kannst du damit praktisch anfangen? Wie kannst du Schwerter zu Pflugscharen machen? Oder hast du keine Chance?
- Was denkst du, wann sich diese Verheißung Michas absolut erfüllen wird?
- Kannst du dir solch eine Zeit vorstellen?

- Dieses Lied (am besten selber mitsingen und nicht nur anhören!) ist auch ein Zitat aus Micha, das vertont wurde, weil es für viele Menschen eine wichtige Aussage für ihr Leben geworden ist.

- Wie wird Gott hier durch den vom Heiligen Geist inspirierten Micha dargestellt? Wie musste das beim Volk Israel nach der schonungslosen Gerichtsbotschaft ankommen?
- Was macht die Aussage für dich selber deutlich?
- Was bedeutet dir der Vers für dein tägliches Leben in der Schule oder im Beruf, in der Ausbildung?

➤ Interaktiv

Die Frage der Woche lautet: „Was ist dir aus dem Buch Micha wichtig geworden?“ – Diskutiere mit im „echtzeit“-Forum und auf facebook!